



BSA-Akademie
Prävention, Fitness, Gesundheit
School for Health Management

Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Ergonomie und Bewegungsförderung 1. Tag Präsenzphase

Referent: Max Muster

Muskel-Skelett-Erkrankungen

ERKRANKUNGEN und BESCHWERDEN

- Degenerative Erkrankungen der **Hals- und Lendenwirbelsäule**
- Degenerative Erkrankungen der **Gelenke**
(Arthrosen der Handgelenke, des Ellenbogengelenks, der Knie und des Hüftgelenks)
- Spezifische und unspezifische Reaktionen der Muskeln und anderer Strukturen auf Dauerbelastung. Dazu gehören **Erkrankungen der Sehnen, Bänder, Menisken und Schleimbeutel**

FOLGEN

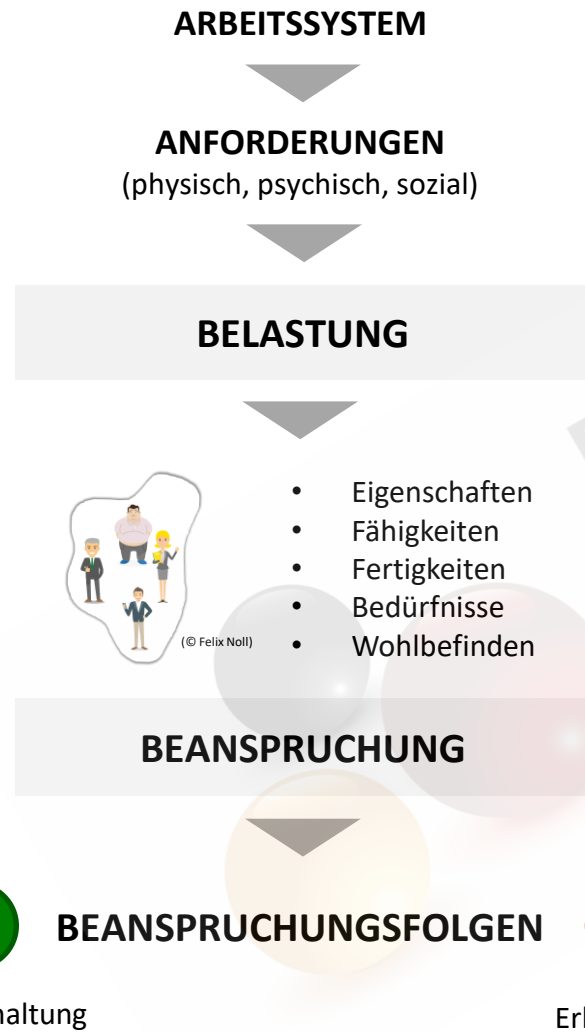
- Arbeitsunfähigkeit (ca. 18,2 % aller AU-Tage)
- Minderung der Erwerbsfähigkeit (ca. 22.000 neue Renten/Jahr)
- Produktionsausfallkosten (21,5 Mrd. €/Jahr)
- Ausfall an Bruttowertschöpfung (37,7 Mrd. €/Jahr)

(modifiziert nach BAuA, 2023)



(© BSA/DHFG)

Das Belastungs-Beanspruchungs-Modell



BELASTUNG

...handelt es sich ausschließlich um objektive, von außen her auf den Menschen einwirkende Größen und Faktoren, wobei deren Auswirkung im Menschen oder auf den Menschen unberücksichtigt bleibt.

BEANSPRUCHUNG

...kennzeichnet die Auswirkungen, die dadurch unterschiedlich sind, dass die konkreten und objektiven Belastungen auf unterschiedliche individuelle Eigenschaften und Fähigkeiten der Menschen treffen.

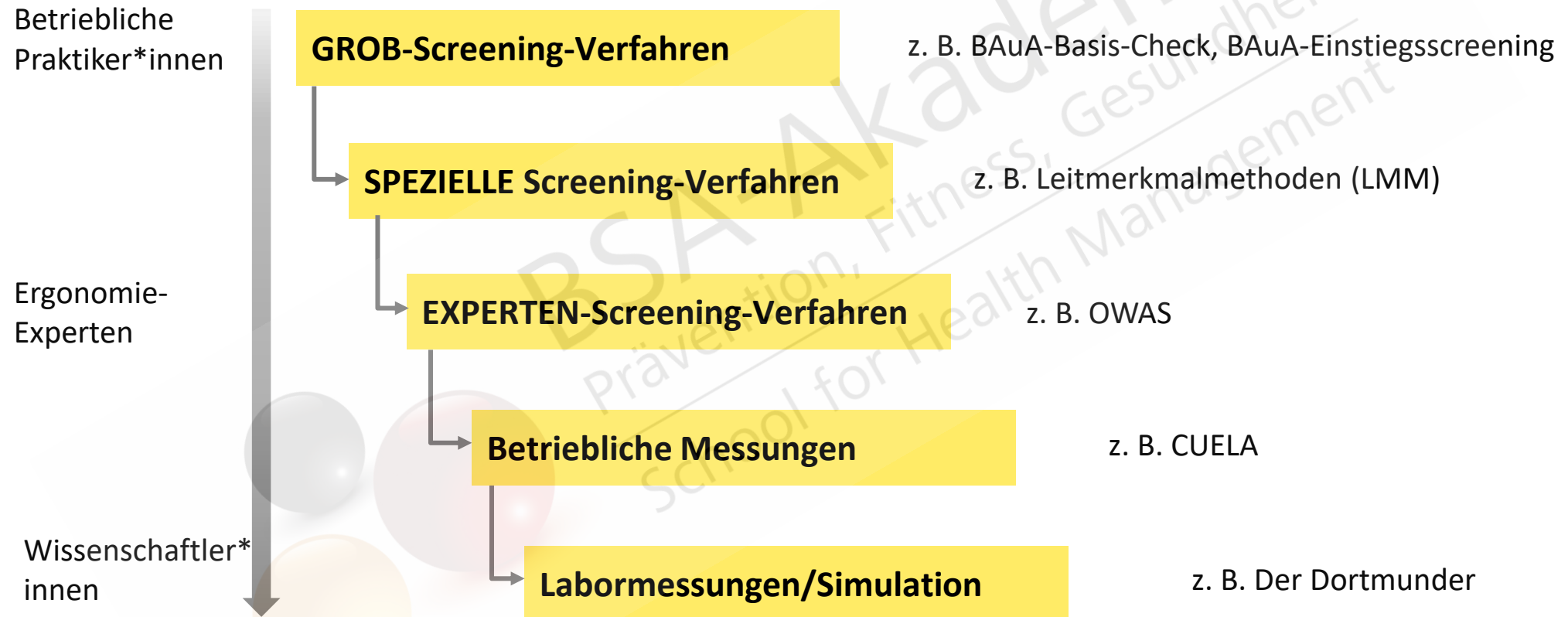
(modifiziert nach Rohmert und Rutenfranz 1975, S. 8)

(modifiziert nach Rohmert und Rutenfranz 1975)

Prozessschritte der Gefährdungsbeurteilung



Methodenebenen zur Ermittlung und Bewertung physischer Belastungen



(modifiziert nach Hartmann et al., 2013)

TOP-Prinzip der Prävention

Was tun, nachdem erhöhte Belastungen erkannt wurden?

Technische
Maßnahmen

Organisatorische
Maßnahmen

Personenbezogene
Maßnahmen

©BSA/DHfPG